

Mitgliederversammlung 2. Juni 2023

Überblick über unsere derzeitigen Projekte, Ausblick und Ziele:

Projekte mit Hoste Hainse:

Kathmandu – aktuell noch 3 Patenschaften, künftig keine neuen Patenschaften in Kathmandu.

Jhapa

Der Kindergarten (2-jährig) für 50 Kinder wird komplett finanziert. Kosten: 8.800,00 €

Das Dach war undicht und mußte erneuert werden. Die Hälfte der Kosten, 1.500,00 € haben wir übernommen. Die andere Hälfte trägt die Gemeinde.

Der Kindergarten soll auch künftig finanziert werden.

Patenschaften: Aktuell laufen 45 Patenschaften. Diese werden fortgesetzt bis die Schüler die Schule abgeschlossen haben. Da sich die Region wirtschaftlich gut entwickelt hat, konzentrieren wir uns künftig auf die ärmeren Regionen Bajura und Sarlahi.

Für das neue Schuljahr 2080 (April 2023 – März 2024) haben wir für Jhapa insgesamt 18.857 € überwiesen.

Bajura

Es laufen 10 Patenschaften. Wenn ein Schüler die Schule abgeschlossen hat, rückt ein neues Kind nach, so daß immer 10 Patenschaften bestehen. Diese Region ist extrem arm, Bildung um so wichtiger. Unterstützt werden Waisen und Halbwaisen.

Sarlahi

Wir konzentrieren uns auf eine der 4 Schulen, die Hoste Hainse dort betreibt: **Shreepur**

Vor allem durch Sonderspenden konnte dort inzwischen viel verbessert werden:

Schulmöbel für alle Klassen, ein Toilettenhäuschen mit Waschbecken, Fenster mit Fensterläden, eine Mauer um das Schulgelände samt Tor, dadurch ist das Schulgelände ein geschützter Bereich.

Wir finanzieren das Schulgeld für 200 Schüler, für ein Kind sind das 25 €.

Mit dem Mitgliedsbeitrag von 180 € können also 7 Kinder unterstützt werden.

In der Regel bestehen keine persönlichen Patenschaften, um den Verwaltungsaufwand zu minimieren. Auf besonderen Wunsch gibt es auch Ausnahmen.

Die Schule geht derzeit nur bis Klasse 5, soll aber erweitert werden bis Klasse 10 oder gar 12.

Das wird viel kosten und lange dauern, da unsere finanziellen Möglichkeiten begrenzt sind.

Seit ein paar Wochen gibt es dazu Neuigkeiten: Der Verein „Zukunft entwickeln“ hat sich an uns gewandt. Mit diesem Verein haben wir bereits nach dem Erdbeben 2015 zusammengearbeitet.

Einer ihrer Sponsoren, ein vermögender älterer Herr möchte unbedingt in Nepal eine Schule bauen.

Er würde alternativ auch die Erweiterung der Schule in **Shreepur** finanzieren. In kurzer Zeit wurden Pläne und ein Kostenvoranschlag erstellt.

Die Kosten belaufen sich auf etwa 61.000,00 Euro. Leider ist der Herr vor kurzem verstorben.

Er hatte jedoch testamentarisch verfügt, dass die Schulerweiterung finanziert wird.

Der Kostenvoranschlag liegt mir vor und kann gerne eingesehen werden.

Mit der Erweiterung steigen natürlich auch die Unterhaltskosten für die Schule. Wir werden tun, was wir können, um unseren Beitrag zu leisten. Wir hoffen darauf, dass die Mitgliedsbeiträge, die in Jhapa wegfallen nach Shreepur gehen, wenn unsere Mitglieder uns weiterhin die Treue halten.

Das Ziegenprojekt mit Jagriti Child and Youth Concern (JCYC Nepal):

Das erste Projekt konnte innerhalb von 3 Jahren sehr erfolgreich abgeschlossen werden.

Daher haben wir uns entschlossen, ein zweites Projekt in der Region zu finanzieren.

6 Dörfer haben sich darum beworben, 2 wurden ausgewählt.

Dieses zweite Projekt ist bereits gestartet. Am 10. Mai konnten die Ziegen übergeben werden.

Da wir nicht wissen, wie sich die Spendenbereitschaft entwickelt, haben wir für das Projekt 5 Jahre veranschlagt. Dann sollen nach 5 Phasen 100 Familien ihre Ziegen erhalten haben. Für jede Phase werden ca. 12.000 € fällig. Wenn wir es früher schaffen, um so besser.

Das nationale Fernsehen in Nepal hat über das Projekt berichtet. Unser Kontaktmann Deepak hat uns den 4-minütigen Beitrag (mit englischen Untertiteln) geschickt. Unter „Aktuelles“ ist er in unserer Homepage www.nhbh.de zu finden.

Perspektiven:

Dieses Jahr im Herbst werden zwei unserer Mitglieder nach Nepal reisen und auch einige unserer Projekte besuchen. Wir freuen uns schon auf ihren Bericht und ihre Bilder.

Der persönliche Kontakt mit unseren Partnern in Nepal und allen Beteiligten der Projekte ist durch nichts zu ersetzen. Das hat sich bei unserer Reise letztes Jahr wieder gezeigt.

Ganz herzlichen Dank für Ihre Unterstützung und Ihr Vertrauen all die Jahre!

Namaste

Ingrid Baur